

D1 Gehorsamsprüfung Kür

Dauer ca. 7 – 10 Minuten

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Die Aufgabe wird einzeln und auswendig geritten.

Die zu reitende Prüfung ist schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formblatt (siehe S. 30. Inhalt: Aufgabenteile in entsprechender Reihenfolge, gewählte Gangart usw.) an der Meldestelle abzugeben.

Der Bogen für die Dressurkür muss mindestens drei Stunden vor Prüfungsbeginn abgegeben werden. Wenn die Möglichkeit besteht, dann muss die Kür bereits am Vortag abgegeben werden.

Musik:

Eine zur Kür passende Musik ist mitzubringen. Dem Ansager muss während der Kür ein Helfer des Reiters zur Verfügung stehen.

Anzahl der Aufgabenteile:

Die Dressurkür muss mindestens 10, höchstens 20 Aufgabenteile enthalten.

Ein Aufgabenteil darf lediglich einen Lektionenschwerpunkt enthalten.

Ein Aufgabenteil wird pro Hand nur einmal bewertet. Der Gruß ist eine Ausnahme.

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam

Die einzelnen Aufgaben sowie die Gesamtbeurteilung (Reinheit der Gänge, Schwung, Durchlässigkeit, Sitz und Einwirkung) werden mit Noten von 0 – 10 bewertet.

Reitvorführung:

Bewertet werden die einzelnen Aufgabenteile und der Gesamteindruck. Die Wertnote wird wie bei den anderen Gehorsamsprüfungen ermittelt, von dieser Wertnote werden Punkte nach folgender Staffelung abgezogen: beim 1. Verreiten - 0,2, 2. Verreiten -0,4 und 3. Verreiten -0,8 Punkte Abzug. Die Wertnote nach den Abzügen wird dann mit 6 multipliziert.

Schwierigkeitsgrad:

Die Note für den Schwierigkeitsgrad wird von den beiden eingesetzten Richtern gemeinsam vor Prüfungsbeginn vergeben. Es wird eine Gesamtnote für den Schwierigkeitsgrad aufgrund der vorgelegten Prüfungsaufgaben und des Aufbaus der Aufgabe vergeben. Die Note beträgt 0 – 10 Punkte und wird mit drei multipliziert. Die Note setzt sich nicht aus Einzelnoten für die Aufgabenteile zusammen, sondern wie folgt:

Es wird mit ganzen Noten gerechnet. Jeder Aufgabe wird aufgrund des Lektionsschwerpunktes ein Schwierigkeitsgrad zugeordnet. Alle Schwierigkeitsgrade der Aufgabenteile werden addiert und durch die Anzahl der Aufgabenteile geteilt. Die Endnote wird auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet. Somit ist der Schwierigkeitsgrad ermittelt.

Einfache Bahnfiguren in den Übergängen oder als Verbindungsteile im Schritt, Tölt und Trab verändern die Note für den Schwierigkeitsgrad nicht.

Schwierige Bahnfiguren oder Bahnfiguren, die im Galopp oder in verstärkten Tempi geritten werden, können zu einem höheren Schwierigkeitsgrad führen. Beispiele hierfür: einreiten im Galopp, Zirkel im Galopp, Durch die ganze Bahn wechseln mit Mitteltrab, Acht im Trab etc.

Für eine besonders harmonische und korrekte Ausführung (sehr gute Ausführung der Lektionen) der gesamten Dressurkür kann die Note für den Schwierigkeitsgrad im Nachhinein um 0,5 – 1,0 erhöht werden.

Für eine unharmonische und unkorrekte Ausführung der gesamten Dressurkür (Lektionen deutlich zu schwierig für Reiter / Pferd) kann die Note des Schwierigkeitsgrades im Nachhinein um 0,5-2,0 herabgesetzt werden.

Werden Lektionen einhändig ausgeführt wird die Grundnote der Lektion (siehe Aufgabenkatalog) um 1 erhöht.

Die Aufgabe hat folgende Grundanforderungen zu enthalten:

1. Gruß
2. Mittelschritt
3. Arbeitstölt / Arbeitstrab
4. Galopp auf beiden Händen
5. Vorhandwendung
6. Schenkelweichen im Schritt
7. beliebige Bahnfiguren

Die Grundanforderungen 5. und 6. können durch entsprechend schwierigere Lektionen ersetzt werden, wie z.B. Hinterhandwendung, Schenkelweichen im Trab / Tölt, Schulterherein o.ä.

Musik

Für die Musik wird eine Note von 0 – 10 vergeben

Gesamtpunktzahl:

Reitvorführung 0 – 10 x 6

Schwierigkeitsgrad 0 – 10 x 3

Musik 0 – 10 x 1

Erreichbare Gesamtpunktzahl max. 100 Punkte : 10 = Gesamtnote

Abzüge bei 0-Wertung/Verreiten:

1. 0-Wertung/Verreiten = 3 Punkte
2. 0-Wertung/Verreiten = 8 Punkt (insg. 11 Punkte)
3. 0-Wertung/Verreiten = 17 Punkt (insg. 28 Punkte)
4. 0-Wertung/Verreiten = Disqualifikation

C Allgemeine Hinweise

Die Gehorsamsprüfung Kür ist vorrangig für die Sportklasse, Jugend- und Juniorenklasse gedacht.

Lektionen, Einteilung

Wir haben das Kleeblatt in jeder Gangart gestrichen, weil es keine Dressurlektion ist. Außerdem haben wir den Schwierigkeitsgrad für Zirkel verkleinern und vergrößern deutlich hoch gesetzt. Wir finden nicht, dass bei dieser Lektion ein beliebig langes spirales Verkleinern und danach zügiges Vergrößern, wie man es meist sieht, angedacht ist, sondern die Aufgabe so geritten wird, wie in den Richtlinien Band 2, S. 83 beschrieben.

Faktor 1:

- ganze/halbe Bahn, durch die ganze/Länge der Bahn wechseln/geritten im Schritt
- Zirkel im Schritt

Faktor 2:

- einfache Schlangenlinie im Schritt
- ganze/halbe Bahn, durch die ganze Bahn wechseln im Trab/Tölt
- aus dem Zirkel wechseln im Schritt
- ganze Bahn im Galopp (angaloppieren in der Ecke!)
- Einreiten im Schritt (Halt bei X oder bei G)

Faktor 3:

- ganze Parade aus dem Schritt
- doppelte Schlangenlinie im Schritt
- einfache Schlangenlinie im Trab/Tölt
- durch die Länge der Bahn wechseln im Trab/Tölt
- durch den Zirkel wechseln im Schritt
- Einreiten im Schritt (Halt bei X oder bei G)
- aus der Ecke kehrt im Schritt (6 m)
- ganze Bahn im Galopp (angaloppieren nicht in der Ecke!)
- Volte 10 m im Schritt
- Zirkel Trab/Tölt
- Schenkelweichen im Schritt gegen die Bande

Faktor 4:

- Acht im Schritt (10 m)
- doppelte Schlangenlinie im Trab/Tölt
- Vorhandwendung
- aus dem Zirkel wechseln im Trab/Tölt
- Volte 8 m im Schritt
- durch den Zirkel wechseln im Schritt
- Mittelzirkel Trab/Tölt

Faktor 5:

- durch den Zirkel wechseln im Trab/Tölt
- aus der Ecke kehrt Trab/Tölt (8 m)
- Acht im Schritt (8 m) (meint Volte rechts / Volte links im Schritt auf der Mittellinie oder der Diagonalen)
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Schritt mit Bandenanlehnung
- Schenkelweichen im Schritt ohne Bandenanlehnung
- Viereck verkleinern und vergrößern im Schritt
- Volte 6m im Schritt

Faktor 6:

- Zirkel Galopp
- Volte 10 m Trab/Tölt

- durch den Zirkel wechseln im Trab/Tölt
- ganze Parade aus Trab/Tölt auf dem Hufschlag
- Schlangenlinie d. d. g. B. 3 Bogen Trab/Tölt
- Schlangenlinien entlang der Mittellinie im Trab/Tölt
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Schritt ohne Bandenanlehnung
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab mit Bandenanlehnung
- Schulterherein mit Bandenanlehnung
- Angaloppieren aus dem Schritt

Faktor 7:

- Zirkel verkleinern und vergrößern im Schritt
- Travers im Schritt
- Einreiten im Trab/Tölt (Halt bei X oder bei G)
- einfacher Galoppwechsel
- Mitteltölt, Tritte verlängern im Trab
- Mittelgalopp
- Mittelzirkel Galopp
- Schlangenlinie d. d. g. B. ab 4 Bogen und mehr im Trab/Tölt
- Acht im Trab/Tölt (10 m Volten)
- Kurzkehrt
- Zick-Zack-Schenkelweichen im Schritt
- Viereck verkleinern und vergrößern im Tölt
- Rückwärtsrichten 1 Pferdelänge (3-4 Tritte)
- Schulterherein im Schritt ohne Bandenanlehnung
- Schenkelweichen im Tölt
- Schulterherein im Tölt
- Angaloppieren aus Halt
- Galopp-Schritt Übergang
- Volte 8 m Trab/Tölt
- Volte 10 m im Galopp
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab ohne Bandenanlehnung
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Galopp mit Bandenanlehnung

Faktor 8:

- Zirkel verkleinern und vergrößern im Trab/Tölt
- Schlangenlinie d. d. g. B. im Galopp 3 Bogen
- Schulterherein im Galopp
- Einreiten im Galopp
- ganze Parade aus dem Galopp
- Schulterherein im Trab
- durch den Zirkel wechseln im Galopp
- aus der Ecke kehrt im Galopp
- Acht im Trab/Tölt (8 m Volten)
- Schenkelweichen im Trab
- Travers im Tölt/Trab
- Renvers im Schritt
- Traversale im Schritt
- Hinterhandwendung
- Schrittpirouette
- Schenkelweichen im Trab
- Viereck verkleinern und vergrößern im Trab
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Galopp ohne Bandenanlehnung

Faktor 9:

- Mitteltrab
- Schlangenlinie durch die ganze Bahn im Galopp ab 4 Bogen
- Volte 8 m Galopp
- Renvers im Trab/Tölt
- Traversale im Trab/Tölt
- Zick-Zack-Schenkelweichen im Trab/Tölt
- Acht im Galopp
- Zirkel verkleinern und vergrößern im Galopp

- Kontergalopp
- Zick-Zack-Schenkelweichen im Tölt
- Schaukel
- Schenkelweichen im Galopp
- Travers im Galopp

Faktor 10:

- Zick-Zack-Schenkelweichen im Trab
- Traversale im Galopp
- Fliegender Wechsel
- Galoppirouette
- Piaffe
- Passage